

Athletics light 2009

Medium: WIEN live

Ausgabe: 01.02.2009



Sportstadträtin
Grete Laska

INTERVIEW

Welche Möglichkeiten bietet Wien für Indoor-Sportler?

Wien bietet auch in der kalten Jahreszeit ein breites Betätigungsfeld für Sportler und Menschen, die Lust auf Bewegung haben. Eine vielfältige Auswahl und viel Spaß garantieren etwa die drei Sport & Fun-Hallen, wo zum Beispiel Beachvolleyball, Inline-Hockey, Fitnesstraining oder Streetsoccer die Sportlerherzen höher schlagen lassen. Weiters laden insgesamt 15 Sporthallen mit Basketball- und Volleyballplätzen und 520 Schulturnsäle für den Vereinssport ein, dem Winterspeck keine Chance zu geben. Auch für Skater gibt's seit dem Vorjahr eine winterfeste Trainingshalle in Liesing. Und last but not least dürfen unsere Hallenbäder, wo tausende WienerInnen regelmäßig hinpilgern, in dieser Aufzählung nicht fehlen.

Wie hält sich Wien da im internationalen Vergleich?

Wien braucht den internationalen Vergleich ganz sicher nicht zu scheuen – wir sind gut unterwegs. Es ist unser Ziel, möglichst viele Menschen zu bewegen und sie durch zahlreiche breitenwirksame Aktionen, wie etwa den Frauenlauf, Schulsportaktionen, wie „athletics light“ oder den „girlies day“, zum Mitmachen zu motivieren. Ich werde nicht aufhören, hier Überzeugungsarbeit zu leisten, denn immerhin sind fast 60 % der Bevölkerung sportlich inaktiv, und das muss sich ändern.

Stadtkinder haben den Nachteil, nicht den Berg, die Wiese vor der Tür zu haben – gibt es auch Vorteile in der Stadt?

Der Berg oder die Wiese vor der Tür ersetzt nicht unbedingt das hervorragende Freizeitangebot in Wien, das von der Bevölkerung geschätzt und angenommen wird. Nicht umsonst zählt Wien zu den lebenswertesten Städten der Welt. Abgesehen davon, dass man auch in Wien auf der Hohen Wand-Wiese Schi fahren kann und auf sehr gute Sportangebote im Freien, wie etwa Mountainbiken im Wienerwald, Lauffreife im Prater, Skaterparks im Freien, Freibäder, das Freizeitparadies Donauinsel u.v.m., zurückgreifen kann, machen auch die zahlreichen, vielfach kostenlosen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien Wien zu einer Stadt, in der man gerne lebt.

Stehen Aktionen an, die in nächster Zeit speziell auf die Förderung von Indoor-Sport zielen?

Gerade heute habe ich gemeinsam mit Bürgermeister Michael Häupl und Stadtrat Rudi Schicker ein neues Projekt auf dem Eisring Süd präsentiert. Auf dem rund 6 Hektar großen Areal soll ein Sportzentrum von 26.000 Quadratmetern entstehen, das multifunktional und ganzjährig nutzbar ist. Ein Blickfang wird dort die Sport & Fun-Halle mit ihrer schrägen, transparenten Front sein. Weiters sind auf dem Gelände eine Eis- sowie eine Volleyball- und Basketballhalle und Eisfreiflächen geplant. Somit entstehen auch Synergien zwischen dem Breiten- und dem Spitzensport. Der Wettbewerb ist abgeschlossen und bis Mitte 2010 soll der Flächenwidmungsplan vorliegen.